Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0124/16	01.06.2016

zum/zur

F0074/16
Stadtrat Zander Magdeburger Gartenpartei

Bezeichnung

Anfrage an die Verwaltung zur städtepartnerschaftlichen Arbeit

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	07.06.2016

Zur Anfrage F0074/16 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei bezüglich einer Expertenreise in die chinesische Partnerstadt Harbin nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Antwort:

Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg hat in den vergangenen Jahren den größten Teil ihres Wohnungsbestandes energetisch saniert und erfolgreich zur Energieeinsparung beigetragen.
Unsere Partnerstädte zeigen großes Interesse an den Projekten der Wobau zur Steigerung der Energieeffizienz an Wohngebäuden. In den letzten Jahren erfolgten mehrere Gastbesuche aus Le Havre (Juli 2013) und Harbin (Oktober 2013). Seitens der Wobau wurden hierbei Fachvorträge zum Thema energetische Sanierung von Wohngebäuden gehalten. Die Vorträge fanden großen Anklang und zur Weiterführung des Erfahrungsaustausches wurde von der chinesischen Seite eine Projektgestaltung vor Ort in Harbin gewünscht. Grundlage bildet die Absichtserklärung vom 16.04.2011 (Anlage 1), die von beiden Seiten unterzeichnet wurde und mit Leben erfüllt werden sollte. Der geplante Besuchstermin zum März 2014 wurde aufgrund der langen Antragsfristen bei der Visabeantragung abgesagt bzw. verschoben.
Am 25.06.2014 besichtigte abermals eine chinesische Delegation die energetische Sanierung der Regierungsstraße 37. Herr Lackner, als damaliger technischer Leiter der Wobau, erläuterte, neben der energetischen Sanierung, auch die notwendige Regelungs- und Abrechnungstechnik (Heizkörpertermostatventile, Verbrauchskostenmesser etc.).
Seitens der chinesischen Partnerstadt Harbin, wurde ein weiterführender Erfahrungsaustausch mit qualifizierten Fachingenieuren gewünscht und eine Einladung nach Harbin ausgesprochen. Die chinesische Anfrage wurde am 07.04.2015 im Aufsichtsrat der Wobau erörtert und als gewinnbringend für beide Partner eingeschätzt.
Da Harbin seit 2008 Partnerstadt von Magdeburg ist, erachtete es der Aufsichtsrat als wichtig, auch aus seinem Kreis diese Reise zu begleiten. Die chinesische Seite hat in den Vorgesprächen deutlich gemacht, dass sie auch einige Vertreter des Aufsichtsrates in der Delegation der Wobau begrüßen möchte. Der Aufsichtsrat schlug neben dem Vorsitzenden, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen Klaus Zimmermann, 3 weitere Mitglieder, Frau Andrea Hofmann, Herrn Hubert Salzborn und Herrn Oliver Müller, für die Begleitung der Reisedelegation vor.

a.) Wer waren die ausgewiesenen Experten für „Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Harbin“, die seitens der Wobau / LH MD an dieser „Expertenreise“ teilnahmen? In welcher Form haben sie sich mit welchen Referenzen und Zugangsqualifikationen in der jüngsten Vergangenheit als Experten für „Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Harbin“ ausgewiesen?

zu a.) Als Fachmann für die Steuerungs- und Steuerungstechnik nahm seitens der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg Herr Frank Estedt, Dipl. Ing., mit über 25 Jahren Berufserfahrung als planender und beratender Ingenieur für Versorgungstechnik, teil.
Als Fachmann für das Projektmanagement nahm von Seiten der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg Herr Peter Lackner, Dipl. Bauingenieur (FH) und Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH), mit über 20 Jahren Berufserfahrung in der immobilienwirtschaftlichen Projektentwicklung, teil.
Als Referenzen der Wobau sind zu nennen: Die Modernisierung des Katharinenturms, die energetische Sanierung der Regierungsstraße 37 (Magdeburger Welle), Sanierung Quittenweg 1 – 9, Anhaltstr. 14.

b.) Wie und durch wen wurden sie ausgewählt? Warum war der Stadtrat daran scheinbar nicht beteiligt? Wer war der Delegationsleiter dieser Expertenreise und in welcher Weise trat sie/er in Harbin mit welchen eigenen Reden, Grußbotschaften und fachlichen Diskussionsbeiträgen in Erscheinung?

zu b.) Die Auswahl der Fachleute erfolgte vom damaligen Geschäftsführer Herrn Heinrich Sonsalla. Durch die Wobau wurde das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit angefragt, ob sie die Reise organisatorisch unterstützen können. Die Mitarbeiterin des Dezernates für Wirtschaft Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Frau Dr. Henkel, hatte ihre Unterstützung zugesagt und wurde gleichzeitig auch als Dolmetscherin eingesetzt.

c.) Was beinhaltete der genaue Programmablauf? Wie wurde sich durch wen und mit welchen konkreten Maßnahmen auf diese Reise vorbereitet? Welche Kosten sind entstanden, wer hat sie übernommen?

zu c.) Es wurden mehrere Neubaugebiete besucht und im Nachgang erfolgte ein Auswertungsgespräch über technische sowie wohnungswirtschaftliche Fragen (sh. auch Programmablauf, Anlage 2).
Auch hier wirkte Frau Dr. Henkel unterstützend bei der Ablauf- und Reiseorganisation.
Darüber hinaus gab es, auf Wunsch der Harbiner Stadtverwaltung, einen Arbeitsbesuch bei Herrn ZHAO, Xiaosong, Referatsleiter für Internationale Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch im Amt für Bildung der Stadtregierung Harbin, Frau WU, Di, Mitarbeiterin im Referat Internationale Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch im Amt für Bildung der Stadtregierung Harbin und Herrn BAI, Junming, Konsultant der Stadtregierung Harbin. Hierbei ging es um die Jugendarbeit in beiden Städten. Man tauschte beiderseitig Erfahrungen aus und vereinbarte für die Zukunft weitere Erfahrungsgespräche ohne konkrete Termine.
Für den Erfahrungsaustausch sind Gesamtkosten in Höhe von 9.135,00 € entstanden, die vollständig von der Wobau übernommen worden sind.

d.) Was sind die konkreten Ergebnisse dieser „Expertenreise“ für „Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Harbin“, wie wurden bzw. werden sie umgesetzt und in welcher Weise der Stadtrat darüber informiert? Welche konkreten Maßnahmen und Festlegungen sowie Schlussfolgerungen beinhaltete die wann stattgefundene Auswertung dieses Expertenausfluges? Welche Schlussfolgerungen hat der Aufsichtsrat der Wobau daraus abgeleitet und wann wurde er darüber in welcher Form durch wen informiert?

zu d.) Das Fazit des Arbeitsbesuches war, dass für die Chinesische Seite beim Thema Energieeffizientes Bauen die Wirtschaftlichkeit stärker berücksichtigt werden muss. Für die Wobau gab es neue Erkenntnisse zur Innenhofgestaltung und zur Naherholung im Wohnquartier.

e.) Was sind die wann festgelegten Schwerpunkte und Vereinbarungen des „Kooperationsprojektes Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Harbin“ der Wobau in Magdeburg? Welche konkreten Projekte wurden vereinbart und wie bei welchem Kostenvolumen umgesetzt? In welcher präzisen Form konnte den chines. Partnern durch die

Wobau Unterstützung gegeben werden bzw. umgekehrt? Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?
zu e.) Es wurden keine Schwerpunkte festgelegt und auch keine konkreten Projekte vereinbart. Die Unterstützung erfolgte durch eine objektive Bewertung der vorhandenen Systeme durch unabhängige Fachleute aus der Immobilienwirtschaft und nicht aus dem Vertrieb. Es sind keine konkreten Maßnahmen geplant. Die Wobau würde auch weiterhin der Landeshauptstadt Magdeburg als Ansprechpartner für aus- oder inländische Delegationen in Fragen des Stadtumbaus oder der energetischen Sanierung gern zur Verfügung stehen.

f.) Entspricht es den Tatsachen, dass ein zweitägiger touristischer Pekingaufenthalt den krönenden Abschluss der „Expertenreise für Energieeffizientes Bauen und Sanieren **in Harbin**“ bildete?

zu f.) Es entspricht den Tatsachen, dass die Teilnehmer, außer Frau Dr. Henkel, nach erfolgtem Erfahrungsaustausch in Harbin, am Wochenende (von Freitagmittag bis Samstagabend) **auf eigene Kosten** Station in Peking gemacht haben.

g.) Müssen Sie bestätigen, das nicht, wie eigentlich zu erwarten gewesen wäre, der damalige Wobau-Geschäftsführer Sonsalla an der Expertenreise teilnahm, sondern der Geschäftsführer-Kandidat Lackner und wenn ja, was waren die besonderen Gründe dafür?

zu g.) Herr Sonsalla hatte die Reise aus persönlichen Gründen abgesagt. Herr Lackner war als technischer Leiter, unabhängig seiner Kandidatur zum Geschäftsführer, aufgrund seiner fachlichen Qualifikation, zur Teilnahme vorgesehen.

j.) Trifft es zu, dass ausgerechnet zu dem Zeitpunkt dieser „Expertenreise für Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Harbin“ das Auswahlverfahren für die Position des neuen Geschäftsführers der Wobau auf vollen Touren lief und somit zwangsläufig bedauerlicherweise Anlass dafür bieten kann sich angreifbar zu machen für den Verdacht eines ‚zweifelhaften’ Zusammenhanges? Welche nachvollziehbaren und stichhaltigen Gründe können Sie aufführen und dem entgegenstellen wofür ich sehr dankbar wäre, um solchen ggf. vorgebrachten Hinweisen gegenüberzutreten und vor allem entkräften helfen zu können?

zu j.) Nein, bereits im Jahr 2013 gab es Überlegungen zu einem Erfahrungsaustausch in Harbin und auch damals stand Herr Lackner als Experte auf der Teilnehmerliste. Die im Rahmen des Erfahrungsaustausches gehaltenen Vorträge sind durch Herrn Lackner persönlich gehalten worden.

Dr. Trümper